

Kirche in 1Live | 13.05.2026 floatend Uhr | Daniel Schneider

Himmel

Ich habe es so gelernt: "Mein

Vater

erklärt

mir

jeden

Sonntag

unseren

Nachthimmel." Jeder Anfangsbuchstabe dieses Satzes steht für einen Planeten in unserem Sonnensystem:

Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun.

Manche Planeten sind ultraheiß oder saukalt, manche aus Gas. Unser Sonnensystem ist unvorstellbare 4,57 Milliarden Jahre alt. Finde ich sehr beeindruckend. Und dann gibt es noch viele Milliarden weiterer Sonnensysteme, deren Planeten sich wiederum um weitere Sonnen drehen. Und mein Begriff für dieses hochkomplexe Konstrukt ist schlicht und einfach: Himmel! Da steckt eine Menge drin:

Viel Sehnsucht – gerade dann, wenn es hier auf der Erde mal wieder drunter und drüber geht. Viel Unbegreifliches – ich kann diese Größe und diese Weite nicht mal ansatzweise verstehen. Viel Hoffnung – denn der Himmel beinhaltet für mich auch das Göttliche und das Liebende. Und deshalb freue ich mich immer über den morgigen Feiertag – Himmelfahrt! Nach Ostern, also der Auferstehung, ist Jesus zu Gott zurückgekehrt. Zu dem Göttlichen in den Himmel.

Und ich feiere das. Weil ich es nicht verstehe und trotzdem Sehnsucht und Hoffnung damit verbinde. Und die brauche ich in meinem Leben.

Quelle:

<https://www.geo.de/geolino/forschung-und-technik/4917-rtkl-weltraum-unser-sonnensystem>
(zuletzt abgerufen am 14.04.2026)

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Landespfarrerin Julia-Rebecca Riedel